

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR

14 730 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes						
E i n n a h m e n						
Verwaltungseinnahmen						
111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte.	4 000	5 000	-1 000	13
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	—	100 000	-100 000	19
119 01	011	Vermischte Einnahmen.	4 000 000	4 000 000	—	2 218
119 11	699	Rückflüsse (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einschließlich abgewickelter Sonderprogramme. 1. Soweit vereinnahmte Beträge - auch aus Vorjahren - dem Bund zustehen, ist eine Absetzung von der Einnahme zulässig. 2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 4 bei der Ausgabe-Titelgruppe 76.	—	—	—	2 284
119 12	699	Landesanteil an Rückflüssen (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen an die Nokia GmbH. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 78 verwendet werden.	—	—	—	—
121 10	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—	—
133 10	680	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—	—	—	—
Übrige Einnahmen						
141 00	680	Verwertungserlöse aus Bürgschaftsverfahren. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 10.	—	—	—	—
231 10	680	Zuweisungen des Bundes für Projektfinanzierungen aus dem Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT). Siehe Haushaltsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 66.	—	—	—	—
282 10	643	Beiträge Dritter zu den Kosten von Inlandsmessen. Siehe Haushaltsvermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 74.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

1. Gebühren für Handwerksangelegenheiten aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 5. August 1980 (GV. NW. S. 924), Tarifstelle 15.	1 500 EUR
2. Gebühren für die Anerkennung von Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG), Tarifstelle 14.	2 500 EUR
Zusammen.	4 000 EUR

Die Gebühren für Kartellangelegenheiten gemäß § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114) sind ab 2012 bei Kapitel 14 750 Titel 111 01 veranschlagt.

Zu Titel 112 01:

Die Einnahmen aus Bußgeldbescheiden auf dem Gebiet des Kartellwesens sind ab 2012 bei Kapitel 14 750 Titel 112 01 veranschlagt.

Zu Titel 119 11:

Siehe Erläuterungen zu den Titelgruppen 76 und 77.

Zu Titel 119 12:

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 78.

Zu Titel 121 10:

Beteiligungen des Landes NRW (Bereich Wirtschaft und Energie)

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	27.300	1.050
Koelnmesse GmbH, Köln	51.200.000	10.240.000
NRW.INVEST GmbH, Düsseldorf	25.565	25.565
Messe Düsseldorf GmbH	15.625.000	3.125.000
PRG Propylenpipeline Ruhr GmbH & Co. KG, Duisburg	25.000	12.550
PRG Propylenpipeline Ruhr Verwaltungs-GmbH, Duisburg	25.000	12.550
Gewinnausschüttungen sind nicht zu erwarten.		

Zu Titel 133 10:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Zu Titel 141 00:

Siehe Erläuterungen zu Titel 871 10.

Zu Titel 282 10:

Einnahmen von Mitausstellern auf Firmengemeinschaftsständen.
 Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen kann nicht geschätzt werden.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppen

Titelgruppe 61

Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Siehe Verstärkungsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 77.

231 61	699	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund.	400 000	400 000	—	—
331 61	699	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	26 486 000	26 486 000	—	18 409
		Summe Titelgruppe 61.	26 886 000	26 886 000	—	18 409

Titelgruppe 65

Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-
Sonderprogramm, Konjunkturpaket I)

231 65	699	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund.	—	—	—	—
331 65	699	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	7 497 500	-7 497 500	2 478
		Summe Titelgruppe 65.	—	7 497 500	-7 497 500	2 478
		Gesamteinnahmen Kapitel 14 730.	30 890 000	38 488 500	-7 598 500	25 422

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 61:

Die Bereitstellung der Mittel beruht auf dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S 2246). Der Bund erstattet nach § 7 dieses Gesetzes die Hälfte der dem Land nach Maßgabe des gemeinsamen Koordinierungsrahmens entstehenden Ausgaben.

Zu Titel 231 65:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Ausgaben

1. Die Ausgaben der Titelgruppen 64, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76 und 97 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben der Titelgruppen 64, 66, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 77 und 97 sind übertragbar.
3. Veröffentlichungen, die aus Mitteln der Titelgruppen 64, 66, 71, 72, 73, 74 und 97 finanziert werden, dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 10	011	Auslagen in Rechtssachen. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 05.	—	1 700	-1 700	—
546 05	011	Entgelte an die NRW.BANK für die finanzielle Abwicklung bzw. Durchführung von Förderprogrammen. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 532 10, Titel 546 10 und Kapitel 14 731 Titel 546 40.	1 440 000	2 100 000	-660 000	1 279
546 10	011	Entgelte für die Durchführung von Förderprogrammen. . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 05.	705 000	705 000	—	701

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 16	165	Förderung der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" Verpflichtungsermächtigung: 592 000 EUR.	592 000	592 000	—	542
--------	-----	---	---------	---------	---	-----

Erläuterungen

Zu Titel 532 10:

Entschädigungen an Zeugen, Kosten für Sachverständige, Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in Armensachen und der Verteidiger, Reisekosten und sonstige Auslagen, der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Die Entschädigungen u.ä. auf dem Gebiet des Kartellwesens nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 776) sowie dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 788) in der jeweils gültigen Fassung sind ab 2012 bei Kapitel 14 750 Titel 532 10 veranschlagt.

Zu Titel 546 05:

Veranschlagt sind die Entgelte für die Abwicklung des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms. Weniger aufgrund der Rückübertragung der Abwicklung RWP-Infrastruktur von der NRW.BANK an die Bezirksregierungen.

Zu Titel 546 10:

Veranschlagt sind Entgelte für die Abwicklung folgender Programme:

a) Beratungsprogramm Wirtschaft.	490 000 EUR
b) Sonstige.	215 000 EUR
Zusammen.	705 000 EUR

Zu Titel 685 16:

Die Stifter Bundesrepublik Deutschland und das Land NRW haben ihrer gemeinsamen Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ein vermögensähnliches Recht auf Zahlung eines jährlichen Geldbetrages (Stiftungsanteil) zur Erfüllung des satzungsgemäßen Stiftungszwecks eingeräumt. Die Mittel sind zur Deckung der Personal- und Sachausgaben der Stiftung bestimmt. Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes. Die Arbeiten des Instituts werden veröffentlicht.

Bundesanteil.	1 217 000 EUR
Landesanteil NRW.	592 000 EUR

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Instituts für Mittelstandsforschung, Bonn

Zweck	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ist 2010 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	1.848.300	1.821.000	1.572.375
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	344.700	372.000	308.498
Zusammen	2.193.000	2.193.000	1.880.873
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	384.000	384.000	453.486
2. Zuwendungen vom Bund	1.217.000	1.217.000	961.055
3. Zuwendungen des Landes	592.000	592.000	466.332
Zusammen	2.193.000	2.193.000	1.880.873
Stellenübersicht			
Stellenübersicht	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	Stellenist 2010
Angestellte	22,00	22,00	21,50

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel			Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel		Zweckbestimmung			weniger (-)	
Funkt.- Kennziffer			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
685 21 183		Förderung des NRW-Forums Kultur und Wirtschaft e.V., Düsseldorf.	715 000	715 000	—	660
Ausgaben für Investitionen						
871 10 680		Ausgaben im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme aus Bürgschaften. 1. (§ 17 Abs. 3 LHO) 2. Ausgaben dürfen in Höhe der bei Titel 141 00 aufkommenden Einnah- men geleistet werden.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 685 21:

Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der Betriebskosten dieses Instituts, das ein Forum für kultur- und wirtschaftspolitische Diskussionen sowie für städtebauliche, künstlerische und mediale Gesprächskreise ist. Zu seinen weiteren Aufgaben gehört es, Werkstoffe im Kontext ihrer wissenschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung zu präsentieren sowie Ausstellungen durchzuführen, die in ihren Konzeptionen Bezüge zwischen Kunst und Wirtschaft erlauben.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des NRW-Forums Kultur und Wirtschaft e. V., Düsseldorf

Zweck	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	vorläufiges Ist 2010 EUR
AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Personalausgaben	566.712	564.412	549.435
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	739.183	735.883	567.219
1.3 Ausgaben für Investitionen	–	–	100.000
Summe Grundhaushalt	1.305.895	1.300.295	1.216.654
2. Projekthaushalt			
2.1 Sächliche Verwaltungsausgaben	560.100	705.500	976.966
Summe Projekthaushalt	560.100	705.500	976.966
3. Gesamtausgaben			
3.1 Grundhaushalt	1.305.895	1.300.295	1.216.654
3.2 Projekthaushalt	560.100	705.500	976.966
Zusammen	1.865.995	2.005.795	2.193.620
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Eigene und Drittmittel	122.195	122.195	149.195
1.2 Land NRW	715.000	715.000	660.000
1.3 Stadt Düsseldorf	468.700	463.100	449.200
Summe Grundhaushalt	1.305.895	1.300.295	1.258.395
2. Projekthaushalt			
2.1 Eigene und Drittmittel	560.100	705.500	1.080.507
Summe Projekthaushalt	560.100	705.500	1.080.507
3. Gesamteinnahmen			
3.1 Grundhaushalt	1.305.895	1.300.295	1.258.395
3.2 Projekthaushalt	560.100	705.500	1.080.507
Zusammen	1.865.995	2.005.795	2.338.902
Ergebnis	–	–	145.282
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	Stellenist 2010
1. Angestellte	7	8	8
2. Arbeiter	–	–	–
Zusammen	7	8	8

Zu Titel 871 10:

Im Zusammenhang mit der Gewährung von Bürgschaften für die Ansiedlung von Industrieunternehmen ist ein Ausgabebetitel notwendig, der der eingegangenen Eventualverpflichtung durch die Bürgschaft gegenübersteht. Eventuelle Verwertungserlöse werden bei 141 00 vereinnahmt.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel		2012	2011	weniger (-)	2010
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 63

Programm für Industrieregionen im Strukturwandel

683 63	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	-350
		Summe Titelgruppe 63.	—	—	—	-350

Erläuterungen

Zu Titel 683 63:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel		2012	2011	weniger (-)	2010
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Titelgruppe 64

Förderung des Handwerks und der freien Berufe

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 64 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

526 64	635	Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten.	—	—	—	—
547 64	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
683 64	635	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel			Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung		2012	2011	weniger (-)	2010
Funkt.- Kennziffer			EUR	EUR	2012 EUR	2010 TEUR
686 64 635	Förderung des Handwerks.		2 732 000	2 732 000	—	1 899
	Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.					
	Summe Titelgruppe 64.		2 732 000	2 732 000	—	1 899

Erläuterungen

Zu Titel 686 64:

1. Institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI) zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.	203 722 EUR
2. Förderung des Beratungswesens im Handwerk durch die Handwerkskammern und Fachverbände.	1 089 000 EUR
3. Förderung der Landes-Gewerbeförderungsstelle zur Erfüllung der ihr übertragenen Gemeinschaftsaufgaben technischer, betriebswirtschaftlicher und gestalterischer Art.	— EUR
3.1 Institutionelle Förderung der Landes-Gewerbeförderungsstelle.	325 100 EUR
3.2 Durchführung von Sondermaßnahmen, z.B. Umsetzung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt Handwerk, Förderung von Betriebsvergleichen und Förderung des Kunsthandwerks "Projektförderung" sowie Maßnahmen im Bereich der freien Berufe.	544 178 EUR
4. Sonstige Gewerbeförderungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung im Handwerk, z.B. Kooperationsvorhaben einschl. Messegemeinschaftsstände im Inland, Leistungsschauen und Wettbewerbe.	570 000 EUR
Zusammen.	2 732 000 EUR

Übersichten über die Wirtschaftspläne:

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.

Zweck	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ist 2010 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	669.800	659.200	646.041
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	149.200	131.500	97.561
3. Sonstige Ausgaben	2.000	1.000	928
Insgesamt	821.000	791.700	744.530
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	495.900	486.600	438.680
2. Zuwendung des Landes	325.100	305.100	305.850
Insgesamt	821.000	791.700	744.530
Stellenübersicht			
	Stellen-Soll 2012	Stellen-Soll 2011	Stellen-Ist 2010
Angestellte	10,00	10,00	10,00

Erläuterungen

Deutsches Handwerksinstitut e.V.

Zweck	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2.011 EUR	Ist 2010 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	2.830.907	2.791.883	2.570.844
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	798.998	686.755	758.147
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	220	200	270
4. Investitionen	–	–	20.000
Zusammen	3.630.125	3.478.838	3.349.261
Projektausgaben	1.375.000	1.212.000	1.628.710
Insgesamt	5.005.125	4.690.838	4.977.971
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	1.380.125	1.254.838	1.152.597
2. Zuwendungen vom Bund	1.103.000	1.103.000	1.062.946
3. Zuwendungen von anderen Ländern	899.278	899.041	866.251
4. Zuwendung des Landes NRW	203.722	203.959	196.695
5. Gemeinkostenanteile/sonstige Einnahmen	44.000	18.000	70.982
Zusammen	3.630.125	3.478.838	3.349.471
Projektfinanzierung	1.375.000	1.212.000	1.628.710
Insgesamt	5.005.125	4.690.838	4.978.181
Stellenübersicht			
	Stellen-Soll 2012	Stellen-Soll 2011	Stellen-Ist 2010
Angestellte	50,00	50,30	50,30

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 66					
Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT)					
1. Für Ausgaben, die aus Titel 231 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.					
2. Einnahmen bei Titel 231 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.					
3. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu, soweit sie auf das NRW/EU-Ziel 2-Programm entfallen.					
4. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.					
5. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.					
6. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 überschritten werden.					
7. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 66 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
429 66	634 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—	—
526 66	634 Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten. . . .	—	—	—	—
546 66	634 Ausgaben für die Abwicklung des Förderprogramms. . . .	—	—	—	—
547 66	634 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	250 000	250 000	—	990
682 66	634 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 66	634 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 2 370 000 EUR.	2 815 000	2 815 000	—	440
686 66	634 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	604 400	454 400	+150 000	583
812 66	634 Erwerb von Geräten.	—	—	—	—
892 66	634 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 66.	3 669 400	3 519 400	+150 000	2 013

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 66:**Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT)**

Das Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT) weist für die Branchen Chemische Industrie, Gesundheitswirtschaft (Bio- und Gentechnologie, Pharmatechnologie und Medizintechnik), Umweltwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Wasserwirtschaft, Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektroindustrie, Werkstofftechnologie, Produktionstechnologie, Kommunikations- und Informationstechnologie, Möbel und Textil sowie die Bereiche Handel, Dienstleistungen, Handwerk, Tourismus und Kreativwirtschaft folgende Schwerpunkte auf:

Grundlagenforschung, industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung und Studien

Es werden Projekte zur Entwicklung bzw. Verbesserung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen bis zum Prototyp einschl. der notwendigen Studien über die technische Durchführbarkeit gefördert sowie Vorhaben im Bereich der Grundlagenforschung, wenn sie zur unmittelbaren Umsetzung in die experimentelle Entwicklung erforderlich sind. Vorhaben können nur gefördert werden, wenn sie Neuheitscharakter besitzen, einen gesamtwirtschaftlichen Nutzen erwarten lassen, von einem hohen Schwierigkeitsgrad gekennzeichnet sind, das für ein Unternehmen tragbare technische und wirtschaftliche Risiko überschreiten und begründete Aussicht auf Verwertung und wirtschaftlichen Erfolg in Nordrhein-Westfalen besteht.

Vorhaben von jungen innovativen gewerblichen Unternehmen und von freien Berufen

Junge innovative Unternehmen können gefördert werden, wenn das Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragsbewilligung weniger als 6 Jahre bestanden hat und in absehbarer Zukunft Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickelt, die technisch neu oder verglichen mit dem Stand der Technik in dem jeweiligen Wirtschaftszweig in der EU wesentlich verbessert sind.

Vorhaben zur Prozess- und Betriebsinnovation im Dienstleistungssektor

Derartige Vorhaben sind dann förderfähig, wenn sie durch die Interaktion mit Kunden, die Marktnachfrage, die Übernahme von Geschäfts- und Betriebsmodellen aus innovativen Sektoren entstehen. Betriebsinnovationen müssen stets an die Verwendung und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechniken zur Änderung der Abläufe geknüpft sein.

Vorhaben von Innovationskernen

Gefördert werden können Investitionen für den Aufbau, die Erweiterung und Belegung von Innovationskernen sowie Ausgaben für den Betrieb zur Belegung von Innovationskernen.

Vorhaben von Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder anderen nicht gewinnorientierten Innovationsmittlern (z. B. Technologiezentren, Gründerzentren, Handelskammern) zur Vermietung technologischer Infrastruktur oder zur Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen.

Es können nur Vorhaben dieser Art gefördert werden, bei denen die für das Vorhaben erhaltene staatliche Finanzierung vollständig an den Endempfänger der Leistung weiter gegeben wird und die Forschungseinrichtung bzw. der Innovationsmittler daraus keinen finanziellen Vorteil zieht oder alle Einnahmen daraus wieder in die Haupttätigkeit des Antragstellers investiert werden.

Technologietransfermaßnahmen

Gefördert werden können Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Innovationsmittler sowie Initiativen u. ä., Einrichtungen für Maßnahmen, mit denen sie allen interessierten Unternehmen in nichtdiskriminierender Weise allgemeine technische und wissenschaftliche Informationen zukommen lassen (z. B. durch Workshops).

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 69					
Finanzierungshilfen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe)					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 682 69 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 69	699 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 69	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	1 300 000	1 400 000	-100 000	—
	Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.				
683 69	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	1 300
686 69	699 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 69	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	100 000	—	+100 000	103
892 69	699 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 69	699 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 69.	1 400 000	1 400 000	—	1 403
Titelgruppe 70					
Strukturhilfe für Steinkohlerückzugsgebiete					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 70 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 70	692 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 70	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 70	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 70	692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 100 000	5 000 000	-3 900 000	—
	Verpflichtungsermächtigung: 3 900 000 EUR.				
891 70	692 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 70	692 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 70	692 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 70.	1 100 000	5 000 000	-3 900 000	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 69:

Die Mittel stehen insbesondere für Restrukturierungs- und Sanierungsberatungen zur Verfügung.

Zu Titel 682 69:

Mehr aufgrund der Zunahme der Beratungsfälle im Bereich Unternehmensnachfolge.

Zu Titelgruppe 70:

Die Mittel sind zur Abfederung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen in den Steinkohlerückzugsgebieten vorgesehen.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 71					
Förderung von Gründungen und mittelständischen Unternehmen					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 71 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
428 71	680 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—	—
526 71	635 Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen.	—	—	—	—
531 71	635 Ausgaben für Veröffentlichungen.	250 000	350 000	-100 000	9
541 71	680 Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	250 000	300 000	-50 000	152
546 71	680 Geschäftsbesorgungsverträge.	100 000	100 000	—	183
547 71	680 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
633 71	680 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
682 71	680 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 71	680 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 1 305 000 EUR.	100 000	100 000	—	—
685 71	680 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	—	—	—	—
686 71	680 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	100 000	100 000	—	49
	Summe Titelgruppe 71.	800 000	950 000	-150 000	392
Titelgruppe 72					
Mittelstandsförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen					
526 72	635 Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . .	—	—	—	—
547 72	680 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	150 000	—	+150 000	—
	Summe Titelgruppe 72.	150 000	—	+150 000	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 71:

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Projekt- und Beratungsförderung sowie begleitende Öffentlichkeitsmaßnahmen im Bereich Gründungen und mittelständische Unternehmen, z.B. für

- die Durchführung der landesweiten Kommunikation zur Bewerbung der STARTERCENTER NRW,
- die landesweite Implementierung des Formularservers NRW und Maßnahmen zur elektronischen Vernetzung,
- Projekte zur Unterstützung einer mittelstandsfreundlichen Verwaltung, zur Förderung von Gründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen sowie einer Kultur der Selbstständigkeit.

Zielsetzung ist

- die Rolle der mittelständischen Unternehmen und von Gründungen für die Wirtschaft Nordrhein-Westfalens deutlich zu machen und damit eine neue Kultur der Selbstständigkeit zu entwickeln,
- mittelständische Unternehmen in der Ausschöpfung und Entwicklung von Wachstums- und Innovationspotenzialen zu unterstützen,
- bürokratische Gründungshemmnisse abzubauen,
- tragfähige Existenzgründungen landesweit zu steigern,
- Neugründungen zu stabilisieren.

Zu Titelgruppe 72:

Die hier veranschlagten Mittel sind zur Erfüllung der Aufgaben nach § 6 Mittelstandsförderungsgesetz (MG) bestimmt. Hierzu richtet das Wirtschaftsministerium im Auftrag der Landesregierung und im Einvernehmen mit den Kammern/Verbänden eine Clearingstelle bei einer gesetzlichen Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft (Träger der Clearingstelle) ein. Die Clearingstelle berichtet einmal jährlich dem Mittelstandsbeirat (§ 9 MG) über ihre Arbeit und deren Ergebnisse.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel			Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung				weniger (-)	
Funkt.- Kennziffer			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
	Titelgruppe 73					
	Standortmarketing					
	Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 546 73 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
526 73	635 Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen.		—	—	—	100
531 73	635 Ausgaben für Veröffentlichungen.		—	—	—	100
541 73	680 Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.		—	—	—	100
546 73	680 Geschäftsbesorgungsverträge.		—	—	—	2 700
	Verpflichtungsermächtigung: 6 000 000 EUR.					
547 73	680 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.		—	—	—	—
682 73	680 NRW.INVEST GmbH.		11 800 000	11 800 000	—	8 080
	Summe Titelgruppe 73.		11 800 000	11 800 000	—	11 080

Erläuterungen

Zu Titel 682 73:

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Betriebskosten der NRW.INVEST GmbH (institutionelle Förderung).

Die Gesellschaft ist fast ausschließlich auf die Zuschüsse des Gesellschafters Land Nordrhein-Westfalen angewiesen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft betreibt insbesondere das internationale Marketing für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen sowie die Investorenanwerbung und -betreuung mit dem Ziel der Schaffung von Arbeitsplätzen in Nordrhein-Westfalen. Zu diesem Zweck erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen, kommunale Gebietskörperschaften und sonstige Stellen. Seit 2011 sind die Ausgaben für die Standortmarketingkampagne Bestandteil des operativen Geschäfts (Sächliche Verwaltungsausgaben). Die Kampagne wird nicht mehr aus Projektmitteln, sondern aus der institutionellen Förderung heraus bestritten.

Soweit die Gesellschaft Pensionsverpflichtungen übernommen hat, wird in der Bilanz eine Rückstellung in Höhe des versicherungsmathematischen Wertes ausgewiesen. Die Rückstellung ist durch eine entsprechend hohe Forderung gegenüber dem Gesellschafter Land Nordrhein-Westfalen abgedeckt. Die Forderung wird jeweils nur in Höhe des tatsächlichen Mittelbedarfs erfüllt. Zum 31. Dezember 2010 beträgt sie 122.795,- EUR.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der NRW.INVEST GmbH

Zweck	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Personalausgaben	2.850.000	2.685.000	2.210.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	8.870.000	9.055.000	6.257.000
3. Ausgaben für Investitionen	100.000	100.000	60.000
4. Standortmarketingkampagne	-	-	2.882.000
Zusammen	11.820.000	11.840.000	11.409.000
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Zuwendungen des Landes	11.800.000	11.820.000	9.000.000
2. Projektförderung	-	-	3.000.000
3. Eigene Einnahmen	20.000	20.000	20.000
Zusammen	11.820.000	11.840.000	12.020.000
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2012	Stellensoll 2011	Stellenbesetzung 2010
Angestellte	37	37	34
Arbeiter	1	1	1
Projektstelle	-	-	1
Zusammen	38	38	36

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

Titelgruppe 74

Außenwirtschaft, Messen und Ausstellungen

1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.
2. Einnahmen bei Titel 282 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Die Mittel dienen auch zur Finanzierung der Messe "e-world of energy and water" sowie der Hannovermesse durch das MKULNV.

526 74	680	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . .	—	—	—	—
531 74	680	Veröffentlichungen, Dokumentationen.	—	—	—	8
534 74	680	Pflege von Auslandsbeziehungen und Betreuung ausländischer Delegationen.	370 000	370 000	—	272
541 74	643	Ausgaben für Präsentationsmaßnahmen im Rahmen von Messen, Ausstellungen, Kongressen usw.	1 760 000	1 401 000	+359 000	2 230
546 74	680	Werk- und Dienstleistungsverträge.	30 000	30 000	—	30
683 74	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	3 040 000	3 040 000	—	3 104

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74:

Die Mittel sind für Maßnahmen im Rahmen der Pflege von Auslandsbeziehungen vorgesehen.

Zu Titel 534 74:

Die Mittel sind für die Pflege von Auslandsbeziehungen und die Betreuung ausländischer Delegationen vorgesehen.

Zu Titel 541 74:
Veranschlagt sind Ausgaben für die Beteiligung an folgenden Messen/Kongressen

Nr.	Messe	Ort	Datum	2012 EUR
1.	DEUBAU	Essen	10.01. - 14.01.	150.000
2.	imm cologne	Köln	16.01 - 22.01.	80.000
3.	Reise + Camping/Fahrrad	Essen	22.02. - 26.02.	25.000
4.	Metav	Düsseldorf	28.02. - 03.03.	145.000
5.	CeBIT	Hannover	06.03. - 10.03.	200.000
6.	Haus und Wohnen	Köln	23.03. - 25.03.	140.000
7.	HannoverMesse Industrie	Hannover	23.04. - 27.04.	300.000
8.	HannoverMesse MNnW	Hannover	23.04. - 27.04.	50.000
9.	ILA	Berlin	11.09. - 16.09.	220.000
10.	HUSUM WindEnergy	Husum	18.09. - 22.09.	120.000
11.	expo real	München	Oktober	80.000
12.	MEDICA	Düsseldorf	14.11. - 17.11.	250.000
	Zusammen			1.760.000

Zu Titel 546 74:

Dienstleistungsvertrag für die Abwicklung der Projektförderung "Beteiligung von KMU auf Auslandsmessen"..... 36 000 EUR

Zu Titel 683 74:

1.	Institutionelle Förderung der "NRW.International GmbH".....	2 540 000 EUR
2.	Projektförderung "Beteiligung von KMU auf Auslandsmessen".....	500 000 EUR
	Zusammen.....	3 040 000 EUR

Zu 1.:

Ab 1.4.2007 wurden Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung auf die neu gegründete "NRW.International GmbH" verlagert. Gesellschafter sind die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern sowie die NRW.BANK.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der NRW.International GmbH

Zweck	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ist 2010 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	500.000	490.000	476.092
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.420.000	2.430.000	2.227.237
3. Ausgaben für Investitionen	-	-	-
Zusammen	2.920.000	2.920.000	2.703.329
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	380.000	380.000	351.718
2. Zuwendungen des Landes	2.540.000	2.540.000	2.351.611
Insgesamt	2.920.000	2.920.000	2.703.329

Stellenübersicht

Stellenübersicht	Stellen-Soll 2012	Stellen-Soll 2011	Stellen-Ist 2010
Angestellte	8,00	8,00	8,00
Zusammen	8,00	8,00	8,00

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2010 TEUR
686 74	680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. Verpflichtungsermächtigung: 1 320 000 EUR.	350 000	350 000	—	350
		Summe Titelgruppe 74.	5 550 000	5 191 000	+359 000	5 994
		Titelgruppe 76				
		Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesanteil)				
		1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 zu den Ausgaben bei Kapitel 14 731.				
		2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.				
		3. Einnahmen bei Titel 119 11 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.				
547 76	699	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 76	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	400 000	400 000	—	80
683 76	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	246
686 76	699	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 76	699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 26 109 000 EUR.	26 486 000	26 486 000	—	7 374
892 76	699	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	10 686
893 76	699	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 76.	26 886 000	26 886 000	—	18 386

Erläuterungen

Zu Titel 686 74:

Projektförderung zur Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Entwicklungsländern über die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Zu Titelgruppe 76 und 77:

Siehe auch Erläuterungen zu Einnahme-Titelgruppe 61.

Die Mittel stehen bereit

- für die Förderung von Investitionen (Projektförderungen) in den Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nach Maßgabe des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) in der jeweils gültigen Fassung und
- für die im GA-Koordinierungsrahmen aufgeführten nichtinvestiven Fördertatbestände. Sie können im gewerblichen Bereich eingesetzt werden für Beratung, Schulung, Markteinführung neuer innovativer Produkte sowie für die Gewährung von Personalkostenzuschüssen für die Einstellung von Hochschul- oder Fachhochschulabsolventen. Bei Infrastrukturvorhaben können sie eingesetzt werden für Planungs- und Beratungsleistungen, Projektmanagement, die Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten sowie für Clustermanagement und Kooperationsnetzwerke.

Erforderlichenfalls können nichtinvestive Maßnahmen in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe aus den bei Titelgruppe 69 veranschlagten Mitteln gefördert werden (ergänzende Landesförderung).

Zur Kofinanzierung von Projekten der wirtschaftsnahen Infrastruktur aus Ziel 2-Mitteln werden 5 780 000 € aus Mitteln der Titelgruppen 76 und 77 bereitgestellt.

Von den Gesamtzuwendungen der Vorjahre blieben vorbehalten.	109 603 000 EUR
hiervon veranschlagt.	50 447 000 EUR
vorbehalten bleiben.	59 156 000 EUR

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 77					
Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Bundesanteil)					
1. § 17 Abs. 3 LHO					
2. Mehrausgaben bei der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 61 geleistet werden.					
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 77	699 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 77	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	400 000	400 000	—	83
683 77	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	246
686 77	699 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 77	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 26 109 000 EUR.	26 486 000	26 486 000	—	7 371
892 77	699 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	10 686
893 77	699 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 77.	26 886 000	26 886 000	—	18 386
Titelgruppe 78					
Zuschüsse für die Region Bochum im Zusammenhang mit der Produktionsaufgabe der Firma Nokia GmbH					
1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 12 aufgekommene Einnahmen geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).					
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
3. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).					
547 78	699 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 78	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	550
683 78	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	978
686 78	699 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 78	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 78	699 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 78	699 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 78.	—	—	—	1 528

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 78:

Der auf das Land entfallende Anteil der von der Firma Nokia GmbH zurückgezahlt, aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" gewährten Fördermittel wurden in der Region Bochum zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und Schaffung neuer Arbeitsplätze eingesetzt.

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 80 Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Sonderprogramm, Konjunkturpaket I) (Landesanteil)					
547 80 699	Nicht austeilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 80 699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 80 699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 80 699	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 80 699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	7 497 500	-7 497 500	23
892 80 699	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	2 456
893 80 699	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 80.	—	7 497 500	-7 497 500	2 478
Titelgruppe 81 Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Sonderprogramm, Konjunkturpaket I) (Bundesanteil)					
547 81 699	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 81 699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 81 699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 81 699	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 81 699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	7 497 500	-7 497 500	23
892 81 699	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	2 456
893 81 699	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 81.	—	7 497 500	-7 497 500	2 478

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 80:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Zu Titelgruppe 81:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) 2012 EUR	IST 2010 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 97					
Tourismus, Kreativwirtschaft					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 97 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
526 97	650 Gutachten und wissenschaftliche Untersuchungen.	—	—	—	6
531 97	650 Veröffentlichungen.	—	—	—	20
541 97	650 Veranstaltungen, Messen, Foren.	—	—	—	14
546 97	650 Dienstleistungsverträge, Werkverträge, Projektmanagement.	70 000	70 000	—	56
633 97	650 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
681 97	650 Preise, Auszeichnungen.	—	—	—	—
682 97	650 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	50 000	50 000	—	—
683 97	650 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	50 000	50 000	—	179
685 97	650 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen. Verpflichtungsermächtigung: 1 000 000 EUR.	2 155 000	2 155 000	—	1 930
883 97	650 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
891 97	650 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 97	650 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	—
893 97	650 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 97.		2 325 000	2 325 000	—	2 204
Gesamtausgaben Kapitel 14 730.		86 750 400	105 798 100	-19 047 700	71 073
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 14 730.		71 205 000	68 005 000	+3 200 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 97:

Tourismus und Kreativwirtschaft sind innovative Dienstleistungsbereiche und gehören zu den Wachstumsmärkten im Land Nordrhein-Westfalen.

Der Tourismus in Nordrhein-Westfalen wird über eindeutig profilierte Regionen mit entsprechenden Kernkompetenzen präsentiert und vermarktet, um das Image des Landes Nordrhein-Westfalen als Tourismusland zu verbessern. Es werden deshalb insbesondere Projekte mit überörtlicher Ausstrahlung gefördert, die auf einer breiten Basis stehen. Diese Zielsetzung wird vom Tourismus NRW e.V. unterstützt, der institutionell gefördert wird.

Die Mittel sind ferner veranschlagt für die Förderung der Kreativwirtschaft. Sie dienen der Bestandssicherung und Weiterentwicklung der Teilmärkte Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Darstellende und Unterhaltungskunst, der Design-, Werbe- und Modewirtschaft, der Verbesserung der Information über die wesentlichen Aspekte des Marktgeschehens, der Vergabe von Entwicklungs- und Untersuchungsaufträgen, der Durchführung von Fachtagungen (z.B. Kulturwirtschaftstag) und der Förderung von Modellprojekten, von denen kleine und mittlere Unternehmen der Kulturwirtschaft profitieren (Projektförderung).

Zu Titel 685 97:

Wirtschaftsplan Tourismus NRW e.V.	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ist2010 EUR
A : AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Personalausgaben	1.056.800	1.041.200	867.666
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2.972.400	2.988.000	3.477.237
1.3 Schuldendienst	–	–	–
1.4 Ausgaben für Investitionen	16.300	16.300	–
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–
Summe Grundhaushalt	4.045.500	4.045.500	4.344.903
2. Projekthaushalt			
2.1 Personalausgaben	–	–	–
2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	837.500	837.500	639.130
2.3 Ausgaben für Investitionen	–	–	–
Summe Projekthaushalt	837.500	837.500	639.130
3. Gesamtausgaben	–	–	–
3.1 Grundhaushalt	4.045.500	4.045.500	4.344.903
3.2 Projekthaushalt	837.500	837.500	639.130
3. Gesamtausgaben	4.883.000	4.883.000	4.984.033
B : FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	69.000	69.000	69.250
1.2 Zuwendungen vom Bund	–	–	–
1.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	381.700	381.700	381.682
1.4 Zuwendungen des Landes	3.534.800	3.534.800	3.696.990
1.5 Sonstige	60.000	60.000	181.176
Summe Grundhaushalt	4.045.500	4.045.500	4.329.098
2. Projekthaushalt			
2.1 Sonstige Mittel	619.600	619.600	403.493
2.2 Zuwendungen vom Bund	–	–	–
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–	–
2.4 Zuwendungen des Landes	217.900	217.900	243.714
Summe Projekthaushalt	837.500	837.500	647.207
3. Gesamteinnahmen			
3.1 Grundhaushalt	4.045.500	4.045.500	4.329.098
3.2 Projekthaushalt	837.500	837.500	647.207
Zusammen	4.883.000	4.883.000	4.976.305
4. Ergebnis	–	–	-7.728
C : Stellenübersicht			
Geschäftsführer	1	1	1
Angestellte (gerundet)	20	20	16
Auszubildende	1	1	2